



Die aFh

Die 1998 gegründete ambulante Familienhilfe, aFh, besteht aus einem Team von pädagogischen und therapeutischen Fachkräften, die sich untereinander beraten und vertreten. Geschäftsführend sind Ulrike Lamprecht und Olaf Feierabend.

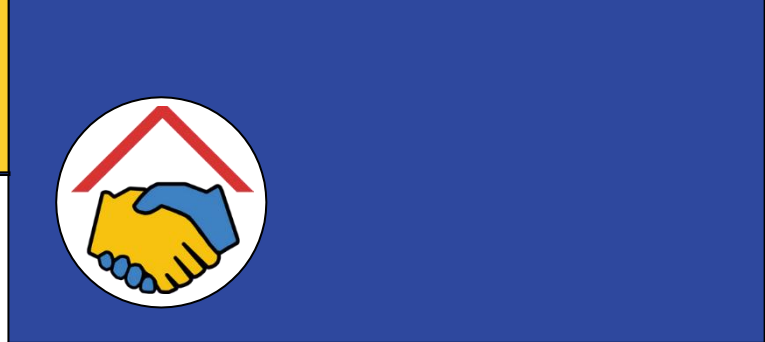
Wir unterstützen Menschen in unterschiedlichen Kontexten, die einen Hilfebedarf haben. Leitgedanke unserer gesamten Arbeit ist die Begegnung auf Augenhöhe. Gegenseitiges Vertrauen, Wertschätzung und Offenheit sind uns wichtig.
Ob im Gespräch bei einer Tasse Kaffee oder im gemeinsamen Tun.

Angebote

Hilfen für Familien
Hilfen zur Erziehung
Elternberatung und -coaching
Marte Meo
Rückführung aus stationärer Jugendhilfe
Alltags-Struktur-Training
Beratung von Pflegeeltern

Angebote für junge Menschen
Hilfen für junge Volljährige
Pädagogische Gruppe für Kinder und Jugendliche
Betreuung unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter

Fachangebot für Jugendämter
Familienperspektive – Clearing in komplexen Falllagen



Pädagogische Gruppe Für Kinder und Jugendliche

Entwicklung und Förderung von sozialen und persönlichen Kompetenzen durch Gruppenarbeit

Kontakt und Verantwortlich im Sinne des § 18 Abs. 2 MStV (ViSdP):
ambulante Familienhilfe
Ulrike Lamprecht und Olaf Feierabend GbR

Solinger Str. 92	Virchowstraße 59
40764 Langenfeld	47805 Krefeld
02173 84 84 130	02151 39 04 73



Die Gruppe

Unsere pädagogische Gruppe richtet sich an Kinder und Jugendliche.

Neue Gruppenmitglieder sind jederzeit willkommen.

Geleitet wird die Gruppe von zwei ausgebildeten Fachkräften.

Die Inhalte der Gruppe werden durch ein abwechslungsreiches Programm und verschiedene Angebote gestaltet. Während für die Mitarbeiter ein pädagogisches Konzept im Vordergrund steht, auf dessen Grundlage Ziele und Methoden formuliert und ausgewählt werden, geht es für die Kinder und Jugendlichen um das Vergnügen.



So läuft's

Dieses erleben sie bei kreativen Aktionen, bei spielerischen Angeboten oder, verstärkt bei gutem Wetter, bei Gruppennachmittagen, die draußen stattfinden.

Dann stehen zum Beispiel Sportangebote oder Schnitzeljagden auf dem Programm.

Die Pädagogen achten dabei sehr auf den Umgang miteinander. Niemand darf mobben und niemand darf gemobbt werden. Es ist nicht schlimm, mal etwas nicht zu können. Alle sollen sich ohne Angst vor Blamage ausprobieren können. Wer bei einer Sache gut ist, wird gelobt, wer einmal etwas nicht so gut hinbekommt, wird getragen.



Fakten

Gruppengröße: 4-6 Teilnehmer*innen

Dauer: 1x in der Woche 2 Stunden

Kosten: trägt das Jugendamt

Anmeldung: erfolgt über das Jugendamt

Eigenleistung Eigenständiger Hin- und

Kinder: Rückweg (ggfs. in Begleitung der Eltern)

Eigenleistung Alle 6-8 Wochen ein Ge-

Eltern: spräch über die Entwicklung des Kindes

Gesetzliche §29 SGB VIII

Grundlage: sich an dem, was Sie im Alltag stärkt.